

Präventionsarbeit im Bereich Drogen und Sucht

Beratung und Unterstützungsangebote zum Thema Drogen und Sucht

Projektlaufzeit	Fördermittel	Fördertopf	Träger	Handlungsfeld
2019 bis 2020	20.000€	Soziale Stadt	Vista Berlin gGmbH	Bildung, Jugend, Familie

Worum geht es?

Das Thema Drogenkonsum und Sucht wurde sowohl im Quartiersrat im Kosmosviertel, als auch unter den Trägern sozialer Einrichtungen oft diskutiert, da die Zahl suchtkranker Menschen in den vergangenen Jahren zugenommen hat.

Um die betroffenen Personen, aber auch Angehörige besser unterstützen zu können, wurde der Träger vista Berlin gGmbH damit beauftragt Fortbildungen für Einrichtungen zu organisieren aber auch neue Angebote zu entwickeln, die Betroffene und Angehörige unterstützen und Suchterkrankungen und Drogenkonsum entgegenwirken sollen.



Warum ist das Projekt so wichtig?

Der Konsum von legalen und illegalen Drogen und damit verbundene Suchtabhängigkeiten wirken sich stark auf die betroffenen Personen, als auch ihr Umfeld aus. Dies ist für alle Beteiligten oft sehr belastend. Gleichzeitig stehen hinter den Süchten oft andere Probleme, die nicht zum Vorschein kommen.

Das Projekt soll ein erster Schritt sein sich intensiv mit dem Thema Drogen und Sucht zu beschäftigen, zu einer Prävention beizutragen als auch betroffenen Personen und Angehörige besser unterstützen zu können.

Welche Ziele werden mit dem Projekt verfolgt?

Das Projekt sollte dazu beitragen Hemmschwellen bezüglich der Nutzung der Angebote der Suchthilfe abzubauen und diese bekannt zu machen. Durch die Fortbildungen in Einrichtungen wurde eine Aufklärung, Stärkung und Qualifizierung der Mitarbeitenden in den verschiedenen Einrichtungen des Kosmosviertel umgesetzt. Ziel war es, dass die geschulten Mitarbeitenden Problematiken besser erkennen und einschätzen können, aber ebenso Information und Beratung für betroffene Menschen und deren Angehörige bereithalten können.

Was wurde gemacht?

Mit den Jugendeinrichtungen wurden gemeinsam Wege diskutiert, wie mit dem Thema umgegangen werden kann. Dafür waren sowohl klare Regeln, aber auch Unterstützungsangebote wichtig. Die Kooperation mit der bezirklichen Jugendsuchtberatung wurde ausgebaut. Zudem wurden für alle Einrichtungen (von Kita bis Senioreneinrichtung) Info-Pakete zusammengestellt, welche durch die Einrichtungen kostenlos bestellt werden können. Außerdem hat der Träger Ende 2020 offene Sprechstunden für Nachbar:innen und Mitarbeiter:innen angeboten, um nochmals direkt Fragen zu beantworten. Zum Ende des Projektes wurde ein Abschlussbericht erarbeitet in dem Empfehlungen für weitere Maßnahmen im Bereich Drogen und Sucht dargestellt wurden. Es waren ursprünglich weitere Maßnahmen überlegt, die leider durch die Corona-Pandemie nicht umgesetzt werden konnten.

Ein Projekt im Rahmen der Gebietsentwicklung im Kosmosviertel / Treptow-Köpenick

